

Kirchengemeinderat

Protokoll der Sitzung vom 25.02.2026

Anwesend: Frau Lutz, Frau Predel, Frau Medam, Herr Hamacher, Frau Lorenz, Herr Prof. Dr. Ihli, Frau Schneider, Frau Kunz

Gäste: Frau Reiß, Herr Glasebach

Protokoll: Frau Kunz

TOP 1: Begrüßung und Impuls: Frau Lorenz

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 13.01.2026 wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Tagesordnung

Ergänzung der Tagesordnung um weitere Punkte von Frau Lorenz und Frau Lutz.

TOP 4: Prozess „Kirche in neuen Strukturen“

Herr Prof. Dr. Ihli berichtet von den neuesten Entwicklungen zur neuen Gliederung der Seelsorgeeinheiten.

Die KGR-Mitglieder haben dazu im Vorfeld per E-Mail eine Karte mit den geplanten Änderungen erhalten.

Nach aktuellem Stand würde sich voraussichtlich die Seelsorgeeinheit Tübingen mit den Seelsorgeeinheiten Steinlach-Wiesaz und Echaz-Härten zusammenschließen.

Am 27.02.2026 ist ein Treffen aller Kirchengemeinderäte der geplanten neuen Kirchengemeinde aus den drei genannten Seelsorgeeinheiten.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt:

Jeder KGR muss ein Votum zum geplanten Zusammenschluss an das Dekanat abgeben. Im Verlauf diesen Jahres wird dann ein Beschluss dazu fallen.

Der Name der neuen Großkirchengemeinde steht noch aus. Der KGR kann ein Stimmungsbild zur Namensgebung abgeben.

Ideen zur Namensgebung werden gesammelt:

- Johanna
- Maria
- Name der ältesten Gemeinde
- generell ein neuer Name

Abstimmung zum geplanten Zusammenschluss:

Ja-Stimmen: 1
Enthaltungen: 7

TOP 5: Ergebnis der HOPP-Begehung

HOPP = **Heizungsoptimierungsprogramm**

Herr Göhringer, selbständiger Energieberater, ist tätig für die Diözese. Er hat das Pfarrhaus und das Gemeindehaus angeschaut und energetisch bewertet. Dabei hat er das Pfarrhaus besser bewertet, als zuvor die Klimaagentur.

Im Gemeindehaus besteht dringender Handlungsbedarf bei der Heizung. Diese ist über 30 Jahre alt. Ratsam ist ein Austausch der bestehenden Gasheizung. Man ist sich einig, dass ein proaktiver Austausch besser ist als ein akuter Austausch bei Heizungsausfall.

Eine regenerative Heizung ist wünschenswert. Alleiniges Heizen mit einer Wärmepumpe sei möglich.

Der Heizungsaustausch würde sicherlich ca. 30.000,00 € - eher mehr – kosten. Bei Interesse sind evtl. Zuschüsse in Höhe von ca. 10.000,00 € möglich.

Es wird diskutiert, ob ein Heizungskonzept erstellt werden soll. Grundsätzlich müssen man sich Gedanken zur Priorisierung von Großprojekten machen: Orgelspielautomat, Kirchplatzgestaltung, Heizung Gemeindehaus.

Konzepterstellung zur Heizungssanierung / -austausch von Herrn Göhringer möglich.

Abstimmung, ob ein solches eingeholt werden soll: einstimmig JA
Herr Ihli kümmert sich darum.

TOP 6: Mülleimerleerung in der Kirche

Aktuell ist nicht geklärt, wer den Mülleimer, der im Turm der Kirche steht, zu Leerung raus. Diese muss Sonntags vor der Restmüllleerung rausgestellt werden.

Vorschlag von Frau Lorenz: Die Mesner stellen den Mülleimer Sonntags nach dem Gottesdienst raus. Frau Lorenz klärt, ob evtl. Herr Osmani oder Herr Appenzeller den Mülleimer anschließend wieder zurück vor die Sakrestei stellen können.

Information von Herrn Ihli:

Da das W-LAN jetzt in der Kirche funktioniert wurde ein automatisches Türschloss an der Straßenseite der Kirche installiert. Die Kirche ist täglich offen von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

TOP 7: Verwendung des Erlöses der Gemeindefasnet

Die Getränke für das Ehrenamtsfest wurden einbehalten und von den Einnahmen der Fasnet bezahlt, sodass nach Abzug aller Ausgaben, einschließlich der Getränke für das Ehrenamtsfest der Gewinn von 963 € erzielt wurde.

Die Entscheidung, für welchen Zweck das Geld verwendet werden soll, wird vertagt. Mögliche Verwendungszwecke sind z.B. Orgelsanierung, Rücklage für Kirchplatz

TOP 8: Verschiebung der Misereor-Kollekte auf 15.03.

Abstimmung zur Verschiebung: einstimmig JA

TOP 9: Verschiebung der Missio-Kollekte auf 07.06.

Abstimmung zur Verschiebung: einstimmig JA.

TOP 10: Doppische Eröffnungsbilanz zum 01.01.2023

Zum 01.01.2023 wurde auf die doppelte Buchhaltung umgestellt, die Geld- und Sachvermögen enthält, das Vermögen abbildet und transparent macht.

Die KGR-Mitglieder haben die Vorlage der Eröffnungsbilanz mit Anlagen mit der Sitzungseinladung per E-Mail vorab erhalten.

Herr Glasebach stellt die Eröffnungsbilanz vor und erläutert diese.

Frau Schneider fragt nach, was es mit den aufgeführten Grundstücken auf sich hat, ob diese verpachtet sind? Die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke und auch des Pfarrhauses werden durch Frau Reiß geklärt

Die Eröffnungsbilanz muss vom KGR festgestellt werden.
Abstimmung: Ja-Stimmen 6, Enthaltungen 2

Frau Lorenz unterschreibt die Eröffnungsbilanz.

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung Doppelhaushalt 2025/2026

Ausgehändigt wird der „Haushaltsplan 2025 und 2026“.

Die ausführliche Version des Haushaltsplanes wurde mit der Sitzungseinladung bereits an alle Mitglieder des KGR per E-Mail verteilt.

Herr Glasebach erläutert und bespricht des Haushaltsplanbeschluss 2025. Der Haushalt ist nahezu ausgeglichen (vgl. Haushaltsplan S.5).

Angeschaut werden u.a. die Aufstellungsgrundlagen (vgl. Haushaltsplan S. 7 - prognostizierter Rückgang der Kirchensteuereinnahmen) und der Gesamtergebnishaushalt (vgl. Haushaltsplan S. 9 -10 Ansatz und Planung).

Abstimmung zum Doppelhaushalt 25/26: Ja-Stimmen 7, Enthaltungen 1

TOP 12: Nutzungsvertrag Kinderhaus St. Martin

Herr Glasebach erläutert den Nutzungsvertrag für das Kinderhaus. Dieser wurde im Vorfeld der Sitzung bereits per E-Mail an die Sitzungsteilnehmer verteilt.

Es gibt keine Änderungen zum bisherigen Vertrag zur aktuellen Version. Das Ziel ist die Weiterführung der bisherigen Nutzung. Für den Betrieb ist der Zweckverband zuständig, Für die Gebäude der Kindergärten sind die Einzelkirchengemeinden zuständig.

Abstimmung: Einstimmig JA

Anmerkung von Frau Medam:

Das Gebäude des Kinderhauses hat eine nasse Fassade. Grund ist vermutlich ein grundsätzlicher Konstruktionsfehler, z.B. ein fehlender Kiesstreifen merkt Herr Ihli an.

Dank an Herrn Glasebach für das Kommen und Erläutern der Eröffnungsbilanz und des Haushaltsplans.

TOP 13: Fastenbrechen am 13.03.

Einladung der Muslimischen Mitbürger zum öffentlichen Fastenbrechen im Gemeindehaus St. Urban. Dies bietet Chancen für interreligiöse Kontakte.

TOP 14: Verschiedenes

Schlüssel für kirchliche Gebäude

Frau Lorenz berichtet von Verwüstungen im Gemeindehaus in der Fasnetswoche. Vom Hausmeister sind in der Zwischenzeit abschließbare Fenstergriffe angebracht worden.

Auch deshalb wird aktuell geklärt, wer einen Schlüssel für das Gemeindehaus und auch für die Kirche hat. Wer nicht mehr regelmäßig tätig ist, soll den Schlüssel abgeben.

Totentafel

Herr Ihli hat Holzmuster für die geplante Totentafel dabei. Auf einen dunkeln Hintergrund wird es ein großes Kreuz aus hellem Holz geben. Die kleinen Kreuze und Fische sind ebenfalls aus hellem Holz und sie werden magnetisch sein.

Organisten

Es wird berichtet, dass Frau Mayer für die Gottesdienste ab dem 08.03.2026 keinen Organisten gefunden hat.

In einem solchen Falle soll bitte rechtzeitig eine Information an Frau Lutz und/oder die Pfarrer gehen.

Gottesdienst Spendenwanderung / Gottesdienste an den Ostertagen

Frau Lutz informiert, dass der ökumenische Gottesdienst im Rahmen der Spendenwanderung am 21.06.26 stattfinden wird. Der TSV Hirschau ist dabei sehr kooperativ.

Information zu den Ostertagen aus dem Gesamt-Liturgieausschuss

Die Gottesdienste/Zelebranten für die Ostertage sind vom Gesamtliturgieausschuss festgelegt.

Für Ägidius:

Palmsonntag:	Pfarrer Skobowsky
Gründonnerstag:	Wortgottesfeier
Karfreitag Passion:	voraussichtlich Pfarrer Skobowsky
Osternacht um 18 Uhr:	Pfarrer Skobowsky
Ostersonntag:	Pfarrer Schmid
Emmausgang:	ökumenisch, Kilchberg ist Station

Abschied von Familie Lutz

Frau Lutz verlässt nach 17 Jahren Tätigkeit in Hirschau Tübingen. Sie geht mit ihrer Familie im Sommer nach Graz.

Die Verabschiedung in der Gemeinde wird voraussichtlich am Sonntag, 28.06.2026 sein.

Dies hat der KGR mit großem Bedauern aber auch mit Verständnis für die Situation von Familie Lutz zur Kenntnis genommen.

Tübingen-Hirschau, 09.03.2026

Kerstin Kunz
Protokoll